

SEPTEMBER &
OKTOBER
2 0 2 3

Heinrich-Heine-Institut

Bilker Straße 12-14, 40213 Düsseldorf
duesseldorf.de/heineinstitut

Tel.: +49 (0)211.89-95571/-92902
anmeldungen-hhi@duesseldorf.de
Instagram: @heinrichheine.hhi

Öffnungszeiten

Museum: Di.-So., 11-17 Uhr, Sa., 13-17 Uhr
Bibliothek: Mo.-Fr., 9-17 Uhr, nach Voranmeldung
Archiv: Mo.-Fr., 9-17 Uhr, nach Voranmeldung

Tickets (Museum)

4 EUR (ermäßigt: 2 EUR)
Gruppen: 2 EUR pro Person (mind. 10 Personen)
Schulklassen und Jugendliche unter 18 Jahren
haben freien Eintritt; sonntags freier Eintritt

Anfahrt

Bus und U-Bahnen bis Haltestelle Benrather Straße
(SB50, 780, 782, 785, U71, U72, U73, U83)
Bus 726 bis Haltestelle Carlsplatz
Parkplätze: Parkhaus Altstadt oder Parkhaus Carlsplatz

Herausgegeben von

der Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister

Direktorin Heinrich-Heine-Institut:
Dr. Sabine Brenner-Wilczek
Programm: Maren Winterfeld M.A.
Gestaltung: Gavril Blank
Covergestaltung: Tanja Müller M.A.



Heinrich-Heine-Institut
ARCHIV | BIBLIOTHEK | MUSEUM



Landeshauptstadt Düsseldorf
Heinrich-Heine-Institut

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

DÜSSELDORFER TOYPIANO FESTIVAL: ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFF UND DIE MUSIK IHRER ZEIT

Samstag, 2. September, 15 Uhr, Palais Wittgenstein

Anlässlich des 175. Todestages der Dichterin und Komponistin Annette von Droste-Hülshoff geht es beim Düsseldorfer ToyPiano Festival auf großen und kleinen Klavieren um ihre Musik und die Musik ihrer Zeit. Die vielfältig begabte Künstlerin – im gleichen Jahr wie Heine geboren – war mit dem Who is Who der Literatur des 19. Jahrhunderts bekannt und erhielt schon in ihrer Jugend Klavier-, Orgel-, Gesangs- und Kompositionsunterricht in ihrem westfälischen Elternhaus – der Burg Hülshoff bei Münster. Sie schrieb über 70 Lieder und Opernarien. Neben ihren Kompositionen erklingen Vertonungen ihrer Gedichte von Schumann sowie Stücke von Beethoven und Haydn, deren Musik sie wohl an ihrem Hammerklavier geübt hat. Frederike Möller spielt und moderiert.

Eintritt: 12 EUR (ermäßigt 6 EUR)

»ICH WILL NICHT MIT DER FALSCHEN
BESCHIEDENHEIT, WELCHE DIE LUMPEN
ERFUNDEN, MEINEN DICTERRUHM
VERLEUGNEN.«

(Heinrich Heine, 1854)



AUF DEN SPUREN VON HEINRICH HEINE

Sonntag, 10. September, 14 Uhr, Treffpunkt Heine Haus,
Bolkerstraße 53

Bei einem etwa eineinhalbstündigen Stadtrundgang begeben wir uns auf die Spuren von Heinrich Heine. Wir erkunden wichtige Orte aus Heines Jugend wie das Geburtshaus, den Rhein und seine Schule. Auch die Wirkung des Dichters auf die Nachwelt kommt dabei nicht zu kurz. Zitate aus Heines Feder geben einen zusätzlichen Einblick in das Düsseldorf seiner Kindheit. Treffpunkt ist das Heine Haus in der

Bolkerstraße 53. Der Rundgang durch die Düsseldorfer Altstadt endet am Heinrich-Heine-Institut. Anschließend kann die Dauer- ausstellung besucht werden.

Mit Lisa-Marie Petry M.A.

Teilnahme kostenlos



© Heinrich-Heine-Institut

SPRECHEN UND SCHREIBEN ÜBER- DIE KLIMAKRISE - WORKSHOP MIT KATHRIN RÖGGLA

Montag, 11. September, 18 - 21 Uhr, Heinrich-Heine-Institut

In Zeiten der vielen ökologischen Krisen steht nichts so sehr im Mittelpunkt wie die Frage nach dem Handeln: Wer handelt wann und wie? Was bremst uns? Was eröffnet Handlungschancen? Welche medialen Bilder prägen unser Denken über die Klimakrise (Katastrophenbild, Dramaturgie der Zeitknappheit, Erzählungen von Unvorstellbarkeit)? In dialogischen Gesprächsformaten können sich die Teilnehmer*innen mit den eigenen Erfahrungen und den Erfahrungen des Gegenübers auseinandersetzen. Die Ergebnisse dienen als Material für das Schreiben eigener Texte.

Kathrin Röggl (*1971) ist Schriftstellerin und arbeitet als Prosa- und Theaterautorin. In ihren Texten treibt Sie die Realität der Behörden, der Apparate und der Vollversammlungen ins Komische und Grotteske.

Sie fügt der wissenschaftlichen Sprache eine künstlerische hinzu und macht so die Dringlichkeit der Klimakrise abermals sichtbar.

Eintritt: 10 EUR (ermäßigt 5 EUR)



Kathrin Röggl © Jessica Schaefer

»...UND ÜBERHAUPT IST DÜSSELDORF EINE DER FREUNDLICHSTEN STÄDTE, DIE ICH KENNE!« CLARA SCHUMANN ZUM GEBURTSTAG

Mittwoch, 13. September, 19 Uhr, Heinrich-Heine-Institut

Sieben Jahre lebt Clara Schumann in Düsseldorf und stellt zur Stadt sowie ihren Bewohnern eine persönliche und künstlerische Verbundenheit her, die sie bis an ihr Lebensende immer wieder dorthin führt.

Aus ihren Briefen erfährt man viel über das Leben der siebenköpfigen Familie Schumann in den 1850er Jahren.

Aber auch von geradezu banalen, ganz alltäglichen Dingen: Wie Clara Schumann ihre Kleidungsstücke gereinigt haben möchte oder welchen besonderen Spitzenkragen sie zum passenden Kleid für den Auftritt wünscht.

Claudia Hübbecker liest aus Clara Schumanns Briefen. Ani Ter-Martirosyan spielt dazu Klavierwerke von Clara und Robert Schumann sowie Johannes Brahms

Eine Veranstaltung im Rahmen der Kooperation von Heinrich-Heine-Institut und Clara Schumann Initiative Düsseldorf.

Eintritt: 12 EUR (ermäßigt 6 EUR)



© Heinrich-Heine-Institut

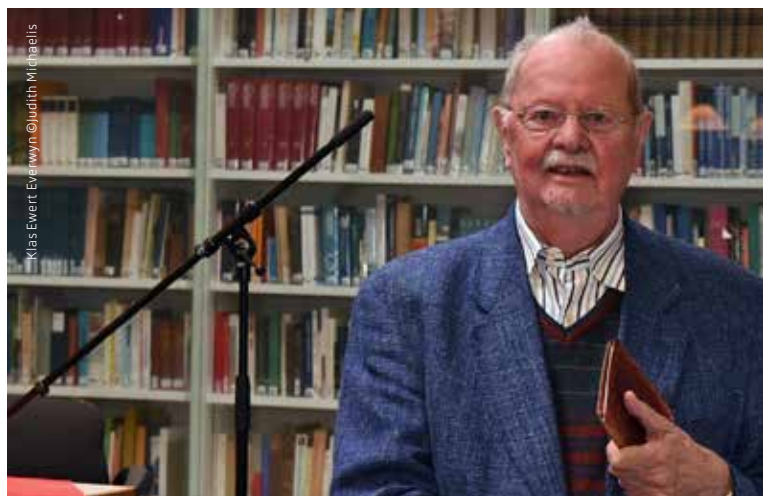
GEDENKEN AN KLAS EWERT EVERWYN

Donnerstag, 14. September, 19 Uhr, Heinrich-Heine-Institut

Der Autor Klas Ewert Everwyn war eine kantige Persönlichkeit, die den Literaturbetrieb geprägt hat. Er lebte von 1930 bis 2022 und war Mitglied des PEN-Zentrums Deutschland und ab 1969 des Verbandes Deutscher Schriftsteller (VS). Nun erinnern die Schriftsteller an ihn und zeigen auch einen persönlichen Blick auf Everwyn. Es lesen und erinnern sich Achim Raven und Wulf Noll. Wulf Noll lebt in Düsseldorf, geboren 1944 in Kassel, seit 1984 im VS, seit 2009 im PEN, ist Autor von bislang 19 Büchern, Romanen, Erzählungen, Lyrik und Sachbüchern. Noll verbrachte viele Jahre als Hochschullehrer und Schriftsteller an Universitäten in Japan und China, zuletzt 2017 als Poet in residence in Qingdao. Achim Raven lebt in Düsseldorf, geboren 1952 in Düsseldorf. Veröffentlichungen seit 1984, bis 2015 unter dem Pseudonym Ferdinand Scholz. 2001 – 2010 Lehrauftrag für literarisches Schreiben an der HHU. Den Abend im Heinrich-Heine-Institut moderiert Jan Michaelis, Regionalsprecher des VS NRW Gruppe Region Düsseldorf.

Eine Veranstaltung des Heinrich-Heine-Instituts in Kooperation mit dem VS-NRW, Gruppe Region Düsseldorf.

Eintritt: frei



Klas Ewert Everwyn © Judith Michaelis

»DAS WASSER« LESUNG MIT KATHRIN RÖGGLA

Freitag, 15. September, 19 Uhr, Heinrich-Heine-Institut

»Alles ist weit weg.
Viel zu weit weg.
Die Katastrophen,
die sich vollziehen,
sind immer woanders,
auch wenn sie real
vor unserer Haustür
stattfinden.«

© Gavril Blank

In Ihrem Theaterstück »Das Wasser« hat sich Kathrin Röggl mit der Klimakrise auseinandergesetzt. Jahrhundertdürre folgt auf Jahrhundertflut, große Schäden, enormes Leid: Warum handeln wir nicht? Warum kämpfen wir nicht geschlossen gegen die Klimakrise an? Eine unübersichtliche Gemengelage aus Angst und Verdrängung, Aktionismus und Bürokratie, leeren politischen Versprechungen und persönlichen Interessen scheint zielgerichtetes Tun zu verhindern. Bleibt da nur die Hoffnung auf die nächste Generation? Kathrin Röggl (*1971) ist Schriftstellerin und arbeitet als Prosa- und Theaterautorin.

Kürzlich erschienen ihr Theaterstück »Das Wasser« (Reclam) und der Roman »Laufendes Verfahren« (S. Fischer) sowie im letzten Jahr »Ausreden« (droschl). Für ihre literarischen Arbeiten erhielt sie zahlreiche Preise, zuletzt den Heinrich-Böll-Preis 2023. Sie ist Vizepräsidentin der Akademie der Künste in Berlin und unterrichtet Literarisches Schreiben an der KHM in Köln.

Eintritt: 10 EUR (ermäßigt 5 EUR)

DICHTER? LIEBE! HEINES BERÜHMTE LESERSCHAFT

Samstag, 16. September 2023 bis Sonntag, 18. Februar 2024

Heinrich Heine ist ein Schriftsteller von Weltrang. Unter seinen begeisterten Leser*innen sind seit jeher auch Persönlichkeiten aus Literatur, Musik, bildender Kunst und dem öffentlichen Leben zu finden. Die Ausstellung stellt diese Personen, ihre Geschichten und ihre Bewunderung für den zeitlosen Klassiker Heine in den Mittelpunkt. Darunter finden sich klangvolle Namen aus drei Jahrhunderten: von Clara und Robert Schumann, Alexander von Humboldt, der Kaiserin Elisabeth (»Sisi«) über Heinrich und Thomas Mann bis zu Marilyn Monroe und Ai Weiwei. Somit ist die Ausstellung nicht nur eine Liebeserklärung an den Dichter selbst, sondern auch an seine Leserschaft.

Ausstellungseröffnung

Samstag, 16. September 2023, 18 Uhr
Eintritt: frei

Grußwort: Dr. Sabine Brenner-Wilczek

(Ein-)Führung: Nora Schön, Lisa-Marie Petry und Jan von Holtum

Lesung: Paula Luy

Musik: Mathias Höderath

Führungen

Donnerstag,
28. September, 18:30 Uhr

Donnerstag,
26. Oktober, 18:30 Uhr

Eintritt: 5 EUR (ermäßigt 3 EUR)

INTERNATIONALE GITARRENMATINEEN: YUKI SAITO

Sonntag, 17. September, 11 Uhr, Palais Wittgenstein

Aus Tokio kommt einer der spektakulärsten Gitarristen der »Young Generation«: Yuki Saito. Er begann im Alter von fünf Jahren Gitarre zu spielen und bekam Unterricht bei den namhaftesten Lehrern seines Landes (u.a. Kazuhito Osawa). Seit 2016 studiert er an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf bei Prof. Joaquín Clerch und Prof. Alexander-Sergei Ramírez. Er hat mehr als 80 Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben in Europa, Asien, den USA und Australien gewonnen, darunter: International Guitar Competition City of Mottola (Italien), Culiacán International Guitar Competition (Mexiko), Melbourne International Guitar Festival Competition (Australien), und der Internationale Gitarrenwettbewerb »Michele Pittaluga«, einer der wichtigsten Wettbewerbe weltweit. Sein Engagement ist ein Ergebnis der Kooperation zwischen den Internationalen Gitarrenmatineen Düsseldorf und dem Internationalen Gitarrenfestival Jüchen, dessen 2. Preisträger Yuki Saito 2022 war (1. Preis wurde nicht vergeben).

Eintritt: 12 EUR (ermäßigt 6 EUR)

INTERNATIONALE GITARRENMATINEEN: ACOUSTIC-GUITAR-DOPPEL

Sonntag, 22. Oktober, 11 Uhr, Palais Wittgenstein

Rhythmus und Akkorde, in Vollendung dargeboten vom Acoustic-Guitar-Doppel: Beide Musiker verbindet seit einigen Jahren diese gemeinsame Leidenschaft. Georg Göbel-Jakobi, bekannt als Ozzy Ostermann in Herbert Knebels Affentheater, reißt das Publikum besonders als Ragtime- und Lapsteelspieler mit. Er ist weltweit unterwegs und sowohl Fans als auch Presse bescheinigen dem bekennenden Ruhrgebietler großen Spielwitz mit dem nötigen Tiefgang und einer Prise Humor an der richtigen Stelle. Wenn sich dann Ozzys Flachgitarre zusammen mit geschmackvollen Effekten und dem Sound von Peters Akustikgitarren zu einer harmonischen Einheit verbinden, ist das Hörerlebnis perfekt.

Eintritt: 12 EUR (ermäßigt 6 EUR)

LITERARISCHER TREFF DER HEINRICH-HEINE-GESELLSCHAFT MIT BARBARA ZIMMERMANN

Samstag, 23. September, 15 Uhr, Heinrich-Heine-Institut

Beim literarischen Treff der Heinrich-Heine-Gesellschaft ist diesmal Barbara Zimmermann zu Gast. Zimmermann, geboren 1950, ist Goldschmiedin und freiberufliche Autorin von Kinder- und Jugendliteratur. Für ihre Arbeit wurde sie mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Förderpreis für Literatur 1987 der Landeshauptstadt Düsseldorf. Barbara Zimmermann liest aus »EHRENWORT-War das eine Zugfahrt«, Edition Virgines e.K., Düsseldorf.

Die Gäste haben die Möglichkeit, mit der Autorin über ihr Werk zu sprechen. Jan Michaelis, Autor und Regionalsprecher des VS-NRW Region Düsseldorf, wird die Gesprächsrunde leiten und neue Publikationen aus dem Umfeld des Verbands Deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller vorstellen.

Eintritt: frei



HEINRICH-HEINE- GESELLSCHAFT E. V.

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft wurde 1956, am 100. Todestag Heines, in Düsseldorf gegründet, um das Werk Heines und die damit verbundenen zeitkritischen Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Seit 2003 gibt es eine Sektion in Berlin-Brandenburg. Die Heinrich-Heine-Gesellschaft ist ein Forum für Meinungsaustausch, gegenseitige An- und Aufregung, Kontroverse und Meinungsbildung sowie auch literarische Geselligkeit. Sie ist heute eine der progressivsten und angesehensten literarischen Gesellschaften von internationaler Bedeutung.

Information und Anmeldung

Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.

c/o Heinrich-Heine-Institut

Bilker Straße 12-14, 40213 Düsseldorf

heinrich-heine-gesellschaft.de



Partner der
Heinrich-Heine-Gesellschaft:

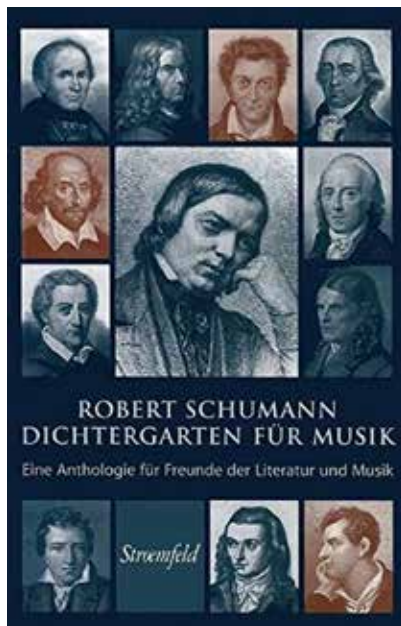


DICHTERGARTEN FÜR MUSIK II

Sonntag, 24. September, 15 Uhr, Heinrich-Heine-Institut

Die zweite Ausgabe der neuen Veranstaltungsreihe »Dichtergarten für Musik« begibt sich auf die Spuren der Dichter Joseph von Eichendorff und Friedrich Rückert. Beide gelten – neben Heinrich Heine – als Autoren, deren Werke sehr häufig vertont wurden. In der Anthologie Robert Schumanns, die der neuen Reihe zugrunde liegt, spielen Rückert und von Eichendorff ebenfalls eine entscheidende Rolle. Mit musikalischen Interpretationen aus dem 19. Jahrhundert und darüber hinaus, mit Rezitation und Hintergrundwissen sowie Gebäck und Kaffee gestaltet das Heine-Institut mit dem »Dichtergarten für Musik« einen Nachmittag ganz im Sinne der Losung »Romantik und Revolution«.

Eintritt: 15 EUR (ermäßigt 10 EUR)



KUNST ZUM TRAGEN - TASCHENDRUCK MIT GELPLATTEN

Mittwoch, 4. Oktober, 11-13 Uhr, Heinrich-Heine-Institut

Drucken mit Gelplatten? Das funktioniert ganz einfach und bietet unzählige Gestaltungsmöglichkeiten. Im Workshop lernen die Kinder das spannende Flachdruckverfahren kennen und bedrucken mit verschiedenen Werkzeugen und bunten Farben ihre eigenen Baumwolltaschen. Diese eignen sich ausgezeichnet zum Transport von Büchern und dürfen am Ende natürlich mit nach Hause genommen werden. Bitte einen Pausensnack mitbringen.

Für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Teilnahmegebühr: 3 EUR pro Kind.

Für den Workshop ist eine vorherige Anmeldung unter anmeldung-hhi@duesseldorf.de oder unter 0211.89-95571 erforderlich.

MUSENKUSS
Kulturelle Bildung in Düsseldorf



TEXT & TON: »MIT MEINER FAMILIE STEH ICH AUF GUTEM FUSS« - HEINRICH HEINES VERWANDTSCHAFT

Sonntag, 8. Oktober, 11 Uhr, Heinrich-Heine-Institut

Heines Verhältnis zu seinen Eltern und Geschwistern zeugt fast immer von großer Zuneigung. Gelegentliche Streitigkeiten betreffen vor allem seine vermeintlich »brotlose« Berufswahl als Schriftsteller. Von seinem Onkel Salomon erhält Heine zeit lebens so »manche schöne Summe«, die Liebe seiner Cousine Amalie gewinnt Harry zu seinem Bedauern jedoch nicht. Lernen Sie bei einem französischen Frühstück mit Café und Croissants Heines Familie kennen. Zu originalen Textpassagen und Auszügen aus Briefwechseln erklingen Jazzstandards am Klavier.

Moderation: Nora Schön

Rezitation: Falk Philippe Pognan

Klavier: Fietje Schlegelmilch

Eintritt: 15 EUR (ermäßigt 10 EUR)



© Heinrich-Heine-Institut

HEINES MAGISCHE BUCHBINDE-WERKSTATT

Mittwoch, 11. Oktober, 11-14 Uhr, Heinrich-Heine-Institut

Schon Heinrich Heine wusste, es ist »[...] Magie, welche waltet in den Büchern.« Diese Magie wollen wir beschwören und mit der Hilfe von bärtigen Hexenmeistern, klugen Bergfeen und allerhand anderen Fabelwesen eigene Zauberbücher herstellen. Mit Nadel und Faden werden zuerst die magischen Seiten zusammengenäht, dann können die Kinder ihren ersten Zauberspruch in Form eines Gedichts verfassen und mit Feder und Tinte in ihr Buch schreiben. Bitte einen Pausen-Snack mitbringen.

Für Kinder von acht bis zwölf Jahren. Teilnahmegebühr: 3 EUR pro Kind

Für den Workshop ist eine vorherige Anmeldung unter anmeldungen-hhi@duesseldorf.de oder unter 0211.89-95571 erforderlich.

MUSENKUSS
Kulturelle Bildung in Düsseldorf



MYTHISCHES DENKEN IN HEINRICH HEINES »ROMANZERO«. VORTRAG VON DR. PHILIPP RITZEN

Donnerstag, 19. Oktober, 19 Uhr, Heinrich-Heine-Institut

Eine aus den Fugen geratene Welt, der sich der Mensch hilflos gegenüber sieht – dieses Bild zeichnet Heine in den drei Büchern des »Romanzero« (Historien, Lamentationen und Hebräische Melodien). Entstanden im Schnittpunkt sowohl persönlicher als auch politischer Umbrüche zwischen 1848 und 1851, würdigt Heine das Werk in einem Brief an Julius Campe als »die dritte Säule meines lyrischen Ruhmes«.

In seiner kürzlich in den Heine-Studien erschienen Dissertation »Heinrich Heines ›Romanzero‹. Mythisches Denken und resignatives Geschichtsbild« nimmt Dr. Philipp Ritzen das mythische Denken in den Blick, das Ordnung gegen das Chaos der Welt setzt und die Sehnsüchte des Menschen befriedigt. Inwiefern Heine ein legendenhaftes Geschichtsbild im »Romanzero« lyrisch gestaltet, analysiert Philipp Ritzen in seinem Vortrag.

Eintritt: 6 EUR (ermäßigt 3 EUR)



© Heinrich-Heine-Institut

ILMA RAKUSA LIEST AUS »KEIN TAG OHNE«

Samstag, 21. Oktober, 19 Uhr, Heinrich-Heine-Institut

»Kein Tag ohne« ist eine lyrische Chronik der vergangenen zwei Jahre – persönlich, intim und zugleich Ilma Rakusas politischstes Buch. Vom 22.10.2020 bis zum 22.2.2022 vergeht für sie kaum ein Tag ohne Gedicht. Was ist in dieser Zeit nur alles geschehen. Die andauernde Corona-Pandemie, die Wiedereroberung Kabuls durch die Taliban, Niederschlagung der Demokratiebewegung in Belarus und jüngst der schreckliche Krieg Russlands gegen die Ukraine.

Ilma Rakusa ist Kosmopolitin, eine Femme de lettre und Expertein Osteuropas. Dass sie diese grauenhaften und schockierenden Ereignisse nicht unberührt lassen, zeigen Zeilen wie diese: »du willst noch retten / was zu retten ist / nur wie? / ein Wechselbad ist diese Zeit / ihr Siegel: / Bitterkeit«
Bei all den aufwühlenden Ereignissen ist es Balsam für die lesende Seele, dass sich auch viele andere Kleinode in diesem Band finden, die Impressionen des Augenblicks wiedergeben, Traumprotokolle, sinnliche Beschreibungen der Natur, von Lauten und Lichtern, aber auch flüchtige Gedanken und inniges Gedenken – feingeistige Beobachtungen des Ephemeren, eingefangen in purer Poesie.

Eintritt: 10 EUR (ermäßigt 5 EUR)



Ilma Rakusa © Giorgio von Arb

MUSEUMSRALLYE MIT »INSPEKTOR GRAU«

Sonntag, 22. Oktober, 15 Uhr, Heinrich-Heine-Institut

Im Heinrich-Heine-Institut können junge Besucher*innen ab zwölf Jahren an einer neuen Museumsrallye teilnehmen und so das Leben und Werk des berühmten Dichters und Schriftstellers kennenlernen. Die digitale Rallye mit der animierten Figur »Inspektor Grau« wurde im Rahmen der Bildungspartnerschaft Museum und Schule von Schüler*innen des Albert-Einstein-Gymnasiums entwickelt. Den thematischen Rahmen bildet Heinrich Heines ungeklärte Todesursache, die Inspektor Grau (»einer der besten Kommissare der Welt«) untersucht, dabei aber Hilfe benötigt.

Die "BIPARCOURS"-App vom Bildungspartner NRW kann jederzeit kostenlos mit dem eigenen Smartphone oder Tablet heruntergeladen werden und an diesem Tag unter Anleitung exklusiv in der Ausstellung ausprobiert werden.

Teilnahme kostenlos

MUSENKUSS
Kulturelle Bildung in Düsseldorf



Biparcours Werbung © Gaby Köster

MICHEL FRIEDMAN LIEST AUS »STREITEN? UNBEDINGT«

Freitag, 27. Oktober, 18 Uhr, Heinrich-Heine-Institut

»Der Streit ist wunderbar, herausfordernd, schmerzhaft, anstrengend, hoffnungsvoll, kränkend, sinnlich, leidenschaftlich, still und leise, laut und brüllend, kognitiv und emotional - und hört nie auf.« Sollen wir streiten? Wohin führt das? Und warum streiten wir Deutsche anders als beispielsweise die Franzosen? Michel Friedmans Buch »Streiten? Unbedingt. Ein persönliches Plädoyer« ist ein starkes Plädoyer für das Streiten mit den anderen über die Dinge, die uns wichtig sind. Denn nur Streiten bringt uns weiter.

Im Anschluss sind alle Gäste herzlich ab 19.30 Uhr zu einem »get-together« eingeladen. Eine Veranstaltung des Kommunalen Integrationszentrums der Landeshauptstadt Düsseldorf in Verbindung mit dem Heinrich-Heine-Institut.

Eintritt: 5 EUR (ermäßigt 3 EUR)



Michel Friedman © Nicci Kuhn

»ANSPIELUNGEN - HEINRICH HEINE UND ROBERT SCHUMANN. EIN ABEND VOLLER LIEDER«

Samstag, 28. Oktober, 19 Uhr, Palais Wittgenstein

40 Gedichte von Heinrich Heine hat der Komponist Robert Schumann vertont. Und die großen Künstler verbindet noch mehr: die Stadt Düsseldorf, ein Jurastudium, die Begeisterung für Napoleon und das Sterbejahr 1856. Begegnet sind sich die beiden nur einmal - 1828 in München. Aber warum nur einmal?

Und was wäre, wenn ...?

Diesen und anderen Fragen gehen Timm Beckmann und Robin Grunwald in ihrem Musikkabarettprogramm »Anspielungen« auf den Grund. Sie musizieren, sie erzählen und beleuchten das Leben des Komponisten Robert Schumann und den Einfluss Heinrich Heines auf eben dieses. Von der Loreley bis zur Dichterliebe, von den Geistervariationen bis hin zur Lutetia - hier wird alles in neue Zusammenhänge gebracht.

Mit Timm Beckmann (Klavier und Moderation) und Robin Grunwald (Tenor)

Eintritt: 12 EUR (ermäßigt 6 EUR)



Robin Grunwald © Tim Beckmann



Timm Beckmann © Olli Haas

DAS SYMPHONISCHE PALAIS 25. SAISON

Sonntag, 29. Oktober, 11 Uhr, Palais Wittgenstein

Das Symphonische Palais ist die kreative Spielwiese der Düsseldorfer Symphoniker. In immer neuen Konstellationen formieren sich die Musikerinnen und Musiker zu kleinen Ensembles und verweben bekannte Kammermusikstücke mit selten gespielten Raritäten. Beim Konzert am 29. Oktober erklingen Werke von Johannes Brahms und Georg Hendrik Witte.

Es spielen Daniel Tauber (Violine), Katrin Beyer (Violine), Catherine Ribes (Viola), Michael Polyzoides (Violoncello), Meriam Dercksen (Klarinette) und Henrike Graf (Horn).

Eintritt: 12 EUR (ermäßigt 6 EUR)



© Gavril Blank

SEPTEMBER 2023

- SA. 15 Uhr **02.** ToyPiano Festival: Annette von Droste-Hülshoff und die Musik ihrer Zeit • Ort: Palais Wittgenstein
Eintritt: 12 EUR (ermäßigt 6 EUR)
- SO. 14 Uhr **10.** Tag des offenen Denkmals • Auf den Spuren von Heinrich Heine • Treffpunkt: Heine Haus, Bolkerstraße 53 • Teilnahme kostenlos
- MO. 18-21 Uhr **11.** Sprechen und Schreiben über die Klimakrise Workshop mit Kathrin Röggl • Heinrich-Heine-Institut • Teilnahmegebühr: 10 EUR (ermäßigt 5 EUR)
- MI. 19 Uhr **13.** »...und überhaupt ist Düsseldorf eine der freundlichsten Städte, die ich kenne!« • Clara Schumann zum Geburtstag
Ort: Heinrich-Heine-Institut
Eintritt: 12 EUR (ermäßigt 6 EUR)
- DO. 19 Uhr **14.** Gedenken an Klas Ewert Everwyn
Ort: Heinrich-Heine-Institut
Eintritt: frei
- FR. 19 Uhr **15.** Kathrin Röggl liest aus »Das Wasser«
Ort: Heinrich-Heine-Institut
Eintritt: 10 EUR (ermäßigt 5 EUR)
- SA. 18 Uhr **16.** Vernissage der Sonderausstellung »Dichter? Liebe!«
Ort: Heinrich-Heine-Institut
Eintritt: frei
- SO. 11 Uhr **17.** Internationale Gitarrenmatineen: Yuki Saito
Ort: Palais Wittgenstein
Eintritt: 12 EUR (ermäßigt 6 EUR)
- SA. 15 Uhr **23.** Literarischer Treff der Heinrich-Heine-Gesellschaft mit Barbara Zimmermann
Ort: Heinrich-Heine-Institut • Eintritt: frei
- SO. 15 Uhr **24.** Dichtergarten für Musik II
Ort: Heinrich-Heine-Institut
Eintritt: 15 EUR (ermäßigt 10 EUR)
- DO. 1830 Uhr **28.** Führung durch die Sonderausstellung »Dichter? Liebe!«
Ort: Heinrich-Heine-Institut
Eintritt: 5 EUR (ermäßigt 3 EUR)

HINWEIS

Melden Sie sich – wenn nicht anders angegeben – bitte telefonisch unter +49 (0)211.89-95571 oder per E-Mail an anmeldungen-hhi@duesseldorf.de.

OKTOBER 2023

- MI. 11-13 Uhr **04.** Herbstferienprogramm: Kunst zum Tragen – Taschendruck mit Gelplatten • Ort: Heinrich-Heine-Institut • Teilnahmegebühr: 3 EUR pro Kind
- SO. 11 Uhr **08.** Text & Ton: »Mit meiner Familie steh ich auf gutem Fuß« – Heinrich Heines Verwandtschaft • Ort: Heinrich-Heine-Institut • Eintritt: 15 EUR (ermäßigt 10 EUR)
- MI. 11-14 Uhr **11.** Herbstferienprogramm: Heines magische Buchbinde-Werkstatt • Heinrich-Heine-Institut
Teilnahmegebühr: 3 EUR pro Kind
- DO. 19 Uhr **19.** Mythisches Denken in Heinrich Heines »Romanzero«.
Vortrag von Dr. Philipp Ritzen • Ort: Heinrich-Heine-Institut • Eintritt: 6 EUR (ermäßigt 3 EUR)
- SA. 19 Uhr **21.** Ilma Rakusa liest aus »Kein Tag ohne«
Ort: Heinrich-Heine-Institut
Eintritt: 10 EUR (ermäßigt 5 EUR)
- SO. 11 Uhr **22.** Internationale Gitarrenmatineen:
Acoustic-Guitar-Doppel • Ort: Palais Wittgenstein
Eintritt: 12 EUR (ermäßigt 6 EUR)
- SO. 15 Uhr **22.** Biparcours-Rallye mit »Inspektor Grau«
Ort: Heinrich-Heine-Institut
Eintritt: frei
- DO. 1830 Uhr **26.** Führung durch die Sonderausstellung »Dichter? Liebe!«
Ort: Heinrich-Heine-Institut
Eintritt: 5 EUR (ermäßigt 3 EUR)
- FR. 18 Uhr **27.** Streitkulturwochen: Michel Friedman liest aus »Streiten? Unbedingt!« • Ort: Heinrich-Heine-Institut
Eintritt: 5 EUR (ermäßigt 3 EUR)
- SA. 19 Uhr **28.** »Anspielungen – Heinrich Heine & Robert Schumann – Ein Abend voller Lieder« • Ort: Palais Wittgenstein
Eintritt: 12 EUR (ermäßigt 6 EUR)
- SO. 11 Uhr **29.** Das Symphonische Palais
Ort: Palais Wittgenstein
Eintritt: 12 EUR (ermäßigt 6 EUR)

Reservierte Karten können Sie bis 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung an der Kasse abholen.